

## // Vorsitzende //

GEW Hessen • Postfach 170316 • 60077 Frankfurt

Hessische Staatskanzlei  
Ministerpräsident Boris Rhein  
Georg-August-Zinn-Str. 1  
65183 Wiesbaden

Telefon: 069 971293 -0  
Fax: 069 971293 -93  
E-Mail: [info@gew-hessen.de](mailto:info@gew-hessen.de)  
Web: [www.gew-hessen.de](http://www.gew-hessen.de)  
Frankfurt, 19. Juni 2023

### Umsetzung des Startchancenprogramms

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Boris Rhein,

Bildung ist die Grundvoraussetzung für Teilhabe am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben. Umso wichtiger ist es, dass junge Menschen, unabhängig von ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft, gleiche Chancen auf Bildungserfolg haben. Wie zuletzt die jüngste IGLU-Studie, weist allerdings bedauerlicherweise eine Vielzahl von Studien darauf hin, dass der Bildungserfolg in Deutschland immer noch sehr stark mit der sozialen Herkunft korrespondiert. Diese Entwicklung macht uns große Sorgen. Als Bildungsgewerkschaft begrüßen wir daher das Startchancenprogramm, dessen Anliegen es ist, besonders benachteiligte Schulen zu unterstützen und die Ressourcensteuerung so zu gestalten, dass die Mittel dort ankommen, wo sie besonders gebraucht werden.

Derzeit laufen die Verhandlungen zwischen Bund und Ländern zum Startchancenprogramm. Ein Streitpunkt dürfte, Medienberichten zufolge, die Finanzierung des Vorhabens sein. Auch die Ausgestaltung der einzelnen Säulen des Programms ist sicherlich noch in der Diskussion. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie Ministerpräsidenten herzlich bitten, sich in den Verhandlungen mit dem Bund für eine Realisierung dieses aus unserer Sicht bildungs- und sozialpolitisch außerordentlich wichtigen Anliegens einzusetzen. Wir sind davon überzeugt, dass Bund, Länder und Kommunen in bildungspolitischen Fragen mehr Zusammenarbeit und Kooperation wagen müssen. Nur wenn sich diese drei wichtigen Akteure als Verantwortungsgemeinschaft begreifen, die gemeinsam die Verpflichtung haben, sich für gute Bildung, faire Chancen und ein gerechtes Bildungssystem einzusetzen, kann es substantielle Verbesserungen im Bildungssystem geben.

Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass die Perspektiven auf Finanzierungs- und Steuerungsfragen im Bildungsbereich zwischen Bund und Ländern durchaus divergieren, dennoch ist es angesichts der immer weiter zunehmenden Bildungsungleichheit von zentraler Bedeutung, dass die strukturellen Probleme im Bildungsbereich ernsthaft adressiert werden. Aus unserer Sicht ist das Startchancenprogramm ein wichtiger Baustein für eine Verringerung der Bildungsungleichheit, allerdings nur dann, wenn es mit ausreichend finanziellen Ressourcen ausgestattet und nach sozialen Kriterien gesteuert wird. Als Ministerpräsident

tragen Sie in besonderem Maße Verantwortung für das Gelingen dieses Programms. Wir appellieren daher eindringlich an Sie, die Umsetzung des Startchancenprogramms voranzutreiben und dafür Sorge zu tragen, dass es weder auf die lange Bank geschoben noch unzureichend finanziert wird, sondern möglichst bald einen Beitrag zur Verbesserung der Bildungs- und Zukunftschancen unserer Kinder leisten kann.

Gerne bringen wir als Bildungsgewerkschaft hierzu unsere Expertise ein und freuen uns über die Möglichkeit eines Gesprächs.

Wir danken Ihnen herzlich und verbleiben mit freundlichen Grüßen

GEW-Landesvorsitzende



Thilo Hartmann  
Vorsitzender  
GEW Hessen



Dr. Simone Claar  
Stellv. Vorsitzende  
GEW Hessen



Heike Ackermann  
Stellv. Vorsitzende  
GEW Hessen